

Täglich, Abends um 7 Uhr. Die Lübecker Reit-Post über Wandabeck, Hirschfelde, Rahlstedt, Holkbaum etc. Kommt an: im Stadt-Posthause, Neuerwall no 110, täglich, Morgens um 8 Uhr.
 Täglich (mit Ausnahme von Montag und Donnerstag) von 5 bis 7 Uhr (Sonnabends bis 6 Uhr) Abends, werden Briefe zur Beförderung mit der Diligence auf der Route nach Kiel, im Königl. Dän. Posthause, ABC-Strasse no 30, angenommen.
 Das Comptoir der Schiffs-Briefe, im Expeditions-Bureau des Stadt-Posthauses, Neuerwall no 110, ist zur Annahme abgehender und Ausgabe ankommender Briefe täglich geöffnet.
 Täglich dreimal, Morgens 9½ Uhr, Mittags 2¼ Uhr und Abends 6¼ Uhr. Die Altonaer Fuss-Post, gehend zwischen Hamburg und Altona, besorgt Briefe (nimmt aber keine Päckchen mit). Kommt täglich dreimal zurück, Morgens um 11 Uhr, Nachmittags um 4 Uhr und Abends um 8 Uhr, im Dänischen Posthause, ABC-Strasse no 30.
 Täglich mehrmals besorgt die Fuss-Post Briefe u. a. w. in der Stadt und den Vorstädten; die Abgabe derselben ist an verschiedenen, demnächst näher zu bestimmenden, Orten und im Stadt-Posthause, Neuerwall no 110.

Bemerkungen wegen der Fahr-Posten.

Die zu versendenden Päckereien und Gelder, besonders durch die Königl. Preussischen, wie auch durch die Königl. Grossbritannisch-Hannoverschen Fahr-Posten, müssen 1) in Leinen oder Wachstuch (nicht in Papier), Sachen von bedeutendem Gewicht und Umfang jedoch nicht anders als in Kisten, gut verpackt, 2) mit dem Zeichen, der Adresse und dem Bestimmungsorte, deutlich und mit dauerhafter Farbe gemerkt, 3) mit demselben Pestschafte, wie auf der Adresse befindlich, besiegelt, 4) der auf dem Frachtbriefe angegebene Werth auch auf den Päckereien selbst deutlich angezeigt, 5) alle Kisten und Päckereien (nicht über 130 Pfund schwer) mit starken Tauen oder Stricken beschürzt seyn, 6) Geld in Bunteln, (höchstens 50 Pfund schwer) muss in doppeltem starken Leinen, so wie Geldfässer (nicht über 130 Pfund schwer) gut verwahrt und versiegelt eingeliefert werden. 7) Bei Päckereien nach den Kaiserl. Oesterreichischen Staaten, dem Königreiche Würtemberg, Bayern und dem Grossherzogthume Baden und Hessen, dem ganzen Elsass, und in die Schweiz, muss, sobald der Gegenstand über 4 Loth wiegt, neben dem offenen Frachtbriefe auch noch ein offener Mauthschein und Declaration mit eingeliefert werden, welche enthält: Die genaue Anzeige vom Inhalt, Werth, Gewicht oder Maass, der Ellenzahl und Qualität, wie der Nummer. Bei Leinen, so auch bei wollenen, baumwollenen und leinernen Zeugen, wird auch noch die Farbe bemerkt. 8) Zu den Päckereien nach Belgien, den Niederlanden und Holland ist eine gleiche Declaration in Holländischer Sprache und nach Frankreich in Französischer Sprache, nothwendig. 9) Alle Sachen nach Frankreich, welche durch die Königl. Grossbrit. Hannoverschen Posten abgesandt werden, müssen an ein Haus in Wesel oder Düsseldorf zu weiterer Beförderung adressirt seyn. Gold und Silber muss jedes besonders verpackt werden. Alle über Frankfurt am Main zu befördernde Geldbriefe nach Bayern, Baden, Würtemberg etc. müssen mit einem Kreuz-Couvert und vier Siegeln versehen seyn.

Nothwendige Anzeige an das Publicum, von allen hiesigen Post-Aemtern.

Die oben angezeigte Ablieferungszeit der Briefe, Päckete etc. ist nach den Stunden genau bestimmt, und wird nach dem Glockenschlage nichts mehr angenommen. Ein resp. Publicum wird hier wiederholt

aufmerksam darauf gemacht, damit Niemand in den Fall komme, unbefriedigt zurückkehren zu müssen. Die prompte Beförderung des Postenlaufes ist dem ganzen Publico zu wichtig, als dass Aufschub oder Zögerung stattfinden dürfte.

Die tägliche Abfahrt
 der Königl. privilegirten
 Harburger Post-Fähr-Ewer.

Von Ostern bis Michaelis.

T a g.	Abfahrt von Harburg.	T a g.	Abfahrt von Hamburg.
Sonntag.	. . . Morgens 7 Uhr.	Sonntag.	. . . Nachmittags 2 Uhr.
Montag.	1ster do. 7	Montag.	1ster Mittags . . . 12
do.	2ter do. 11	do.	2ter Nachmittags 4
Dienstag.	. . . Morgens 7	Dienstag.	. . . do. 4
Mittwoch.	1ster do. 6	Mittwoch.	1ster Vormittags . 10
do.	2ter do. 7	do.	2ter Mittags . . . 12
do.	3ter do. 11½	do.	3ter Nachmittags 2
Donnerstag.	1ster do. 7	Donnerstag.	1ster Mittags . . . 12
do.	2ter do. 11	do.	2ter Nachmittags 4
Freitag.	. . . do. 7	Freitag.	. . . do. 4
Sonnabend.	1ster do. 6	Sonnabend.	1ster Vormittags . 10
do.	2ter do. 7	do.	2ter Mittags . . . 12
do.	3ter do. 11½	do.	3ter Nachmittags 2
		do.	4ter do. 4

Von Michaelis bis Ostern.

T a g.	Abfahrt von Harburg.	T a g.	Abfahrt von Hamburg.
Sonntag.	. . . Morgens 7½ Uhr.	Sonntag.	. . . Nachmittags 1½ Uhr.
Montag.	1ster do. 7½	Montag.	1ster Mittags . . . 12
do.	2ter do. 10	do.	2ter Nachmittags 3
Dienstag.	. . . do. 7½	Dienstag.	. . . do. 3
Mittwoch.	1ster do. 6	Mittwoch.	1ster Vormittags . 10
do.	2ter do. 7½	do.	2ter Mittags . . . 12
do.	3ter do. 11½	do.	3ter Nachmittags 2
Donnerstag.	1ster do. 7½	Donnerstag.	1ster Mittags . . . 12
do.	2ter do. 10	do.	2ter Nachmittags 3
Freitag.	. . . do. 7½	Freitag.	. . . do. 3
Sonnabend.	1ster do. 6	Sonnabend.	1ster Vormittags . 10
do.	2ter do. 7½	do.	2ter Mittags . . . 12
do.	3ter do. 11½	do.	3ter Nachmittags 2
		do.	4ter do. 3